

Der Steuermann

Autounfall auf dem Weg zur Arbeit oder auf der Dienstreise

Verwenden Dienstnehmer das eigene Fahrzeug für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, sind alle Fahrzeugkosten durch den Verkehrsabsetzbetrag (€ 291 jährlich) bzw. Pendlerpauschale (von € 45,50 bis € 244,25 monatlich) abgedeckt. Was aber, wenn auf der Strecke zur Arbeit ein unverschuldeter – oder auf eine leichte Fahrlässigkeit zurückzuführender – Unfall (z.B. mit Totalschaden) passiert?

Kann der Totalverlust des Fahrzeuges steuerlich berücksichtigt werden?

Unter bestimmten Umständen ja. Maßgebend ist, ob am Unfalltag die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels (Bus, Zug etc.) zumutbar gewesen wäre. Ist das nicht der Fall, ist der Schaden im Rahmen der jährlichen Arbeitnehmerveranlagung unter Werbungskosten steuerlich absetzbar.

Unfall steuerlich absetzbar

Die Höhe der abzugsfähigen Werbungskosten errechnet sich aus der Differenz zwischen einerseits dem Restwert (eigenständige steuerliche Berechnung notwendig) des Fahrzeuges und andererseits dem etwaigen Wrackwert bzw. dem Verkaufserlös unter Berücksichtigung sämtlicher erhaltenen Versicherungsentschädigungen.

Dienstreise

Hat der Dienstnehmer auf einer Dienstreise einen Autounfall, ergeben sich dieselben steuerlichen Konsequenzen. Trotz der Abdeckung der Fahrzeugkosten durch das Kilometergeld, sind die Unfallkosten, wie oben ausgeführt, absetzbar. Hier entfällt die Prüfung, ob ein öffentliches Verkehrsmittel zumutbar gewesen wäre.

Bei der Lösung all Ihrer steuerlichen Probleme bin ich gerne behilflich.



Hermann Baldauf

Hermann Baldauf ist Steuerberater in Graz.

E-Mail: baldauf@bald-auf.at

Innogeo: Meister der Digitalisierung

Den Köpfen von Innogeo – Bernd Luttenberger und Werner Gaar – ist es gelungen, in der Marktgemeinde Straden das erste digitale Leitungskatasterprojekt gemäß den Förderrichtlinien der Republik Österreich abzuwickeln.

Seit Oktober 2006 gibt es von der Republik Österreich eine Förderung zur Erstellung eines digitalen Leitungskatasters. Diese Förderung ist aber nur nach enorm strengen Richtlinien und Kriterien zu erlangen. Den innovativen südsteirischen Jungunternehmern Ing. Werner Gaar und Bernd Luttenberger ist es mit ihrem Ingenieurbüro Innogeo GmbH gelungen, das österreichweit erste digitale Leitungskatasterprojekt – in der Marktgemeinde Straden – gemäß den Förderrichtlinien abzuwickeln. Mit diesem Erfolg hat das Unternehmen Innogeo bewiesen, dass man im Bereich der Digitalisierung kompetenter Partner für Gemeinden und Verbänden ist. Das Leistungsspektrum umfasst die Konzeption über Kostenschätzung, über sämtliche Vermessungsarbeiten, die umfassende Ausarbeitung des Leitungskatasters, der Koordination aller Inspektions- und Prüfunternehmen bis hin zur Datenübergabe und der kompletten Förderungsabwicklung. „In einem digitalen Leitungskataster steckt sehr viel Know-how. Wir haben uns auf derartige Projekte spezi-



Dr. Christa Schilling (MG Straden), Ing. Werner Gaar (GF Innogeo), OAR Anton Raidl und DI Heinrich Malina (Landesreg. FA 19) und Bernd Luttenberger (GF Innogeo).

alisiert und bieten unsere Leistungen österreichweit an. Besonders jetzt, wo entsprechende Fördergelder vorhanden sind, sollten Gemeinden und Verbände die Umsetzung derartiger Projekte forcieren“, führt Ing. Werner Gaar aus. Tätig ist das Unternehmen Innogeo auch im Bezirk Deutschlandsberg, wurde es doch vom Abwasserverband Eibiswald-Wies mit der Erstellung eines Wasserleitungskatasters beauftragt. •



Glanz feiert Jubilare

Zweimal jährlich veranstaltet der Seniorenbund Glanz an der Weinstraße eine Senioren-Geburtstagsfeier. Zwischen 70 und 97 Jahre sind die 17 Jubilare, welche im Rahmen eines gemeinsamen Geburtstags-Essens des Seniorenbundes Glanz an der Weinstraße gefeiert wurden. Als Gratulant stellte sich auch Bgm. Reinhold Elsngig mit der Übernahme eines Teiles der Getränkekosten ein, worüber sich der Vorstand und die Jubilare sehr freuten.

Obfrau Justine Narat schwört auf diese Form der Geburtstagsfeier, da es vor allem für alleinstehende Senioren schwierig ist, zu Hause eine Feier für die Gratulanten auszurichten. •

Hollenegger Advent

einzigartige Adventstimmung

Krippen - Handwerk - Brauchtum

1. - 2. Dezember 2007 von 10 - 20 Uhr

1. Dezember 2007

19^h Eintreffen der Hollenegger Perchten

2. Dezember 2007

15^h Nikolausempfang

Fisch- und Christbaummarkt

15. - 16. Dezember 2007 von 10 - 18 Uhr

Kulturzentrum Rosenthal Schloss Holleneegg

Raiffeisen Meine Bank

www.sulmtal-koralm.info





Lichtahnen

Die Sehnsucht nach Licht war – und ist – eine Ursehnsucht der Menschheit. Gerade in der Adventzeit wird sie uns noch stärker bewusst. Deshalb sollte dieser letzte und tiefste Wegabschnitt im Jahreskreis dazu genützt werden, um in sich zu gehen und um sein Licht zu „erahnen“.

Unter dem bezeichnenden Titel „Lichtahnen“ lädt das Lerchhaus Eibiswald am 8. Dezember, um 20 Uhr, zu einem vorweihnachtLICHTen Abend ein.

Aller Grelle und Hetze zum Trotz werden Mag. Gabriele Skledar, Prof. Helmut Iberer und die Gesangsgruppe „Smile“ versuchen, an die Bedeutung des Advents zu erinnern. Brauchtum unserer Ahnen, das auch in uns noch tief verwurzelt ist, soll wachgerufen werden. Karten: Informationsbüro Eibiswald und Marktgemeinde Eibiswald. •



Aschenputtel

Zu einem zauberhaften Märchen lädt das Theaterzentrum Deutschlandsberg. Unter der Regie von Sepp Brauchart erwacht „Das Aschenputtel“ – ein Märchen der Gebrüder Grimm – auf der Bühne neu zum Leben. Aschenputtel wird von ihrer Stiefmutter verstoßen und von ihren Halbschwestern gehänselt. Doch dann macht sie die Bekanntschaft eines Prinzen...

Geeignet ist die Inszenierung für die ganze Familie. Die Premiere des märchenhaften Stückes findet am Sonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr im Laßnitzhaus Deutschlandsberg statt. Weitere Aufführungen erlebt man am 8., 9., 15., 16. und 22. Dezember – jeweils 17 Uhr – im Laßnitzhaus.

Kartenreservierungen: Theaterzentrum Deutschlandsberg, Tel. 03462/69 34, www.theaterzentrum.at. •



Griechenland

Kabarettist Thomas Stipsits gastiert mit seinem neuen Programm „Griechenland“ am Freitag, 30. November, um 20 Uhr in der Landesberufsschule Arnfels. Denn nachdem es in Stinatz noch immer kein Freibad gibt, bleibt dem „Stipsits-Bua“ nur mehr Griechenland. Dort angekommen, wird er gleich von den herzlosen Göttern des Olymp auf 13 harte Prüfungen gestellt.

Vorverkaufskarten für dieses Kabarett der Spitzenklasse sind in den umliegenden Filialen der Raiffeisenbank erhältlich. Die Aktiv Zeitung verlost 5 x 2 Eintrittskarten unter ihren Lesern. Um an der Verlosung teilzunehmen, greifen Sie am Freitag, 23. November, um 9.30 Uhr zum Telefon und wählen die Nummer: 0664/97 75 576.

Anmerkung der Redaktion: Das muss man einfach gesehen haben! •

**GEMEINSAM MEHR ERLEBEN.
MIT DEM NEUEN VOLVO V70.**

auto revue
AWARD
2007

Gewinner der Kategorie
Limousinen & Kombis

Für Ihr Leben und alle die dazugehören. Der neue Volvo V70 ist dank des großzügigen Platzangebots, der Variabilität im Laderaum sowie den intelligenten Sicherheitssystemen der ideale Begleiter für gemeinsame Aktivitäten. Gut zu wissen, dass der Fahrer dank dem neuen Kollisionswarn-System vor drohenden Unfall-Situationen gewarnt wird und das Fahrzeug automatisch eine Notbremsung einleitet. Der neue Volvo V70. Ab 37.900,- Euro.

DER NEUE VOLVO V70. MIT KOLLISIONSWARN-SYSTEM.

Volvo. for life



Kraftstoffverbrauch ges. 6,0 l/100 km bis 11,3 l/100 km, CO2 Emission 158 g/km bis 270 g/km. Unverbindl. empf. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. www.volvocars.at

Autohaus Reiterer 8041 Graz/Thondorf, Golfstraße 5, Tel.: 0316/407 100, info-graz@autohaus-reiterer.at
8543 St. Martin/Sulmtal, Dörfla 51, Tel.: 03465/7070, info-stm@autohaus-reiterer.at